

SICHERHEITSDATENBLATT

Biopren® 6 EC flüssiges Insektizidkonzentrat gegen Bettwanzen und Flöhe

Revision: 18/05/2020

Version: 7

1. BEZEICHNUNG DES STOFFS BZW. DES GEMISCHS UND DES UNTERNEHMENS

1.1 Produktidentifikator:

Biopren® BFS 6 EC flüssiges Insektizidkonzentrat gegen Bettwanzen und Flöhe

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird :

Flüssiges Insektizidkonzentrat zur professionellen Anwendung in geschlossenen Räumen speziell gegen versteckt sitzende saugende Insekten (Bettwanzen und Flöhe) und anderes kriechendes Ungeziefer. Das Produkt soll nur gemäß Gebrauchsanweisung angewendet werden, die Verwendung für andere Zwecke völlig ausschließen.

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt:

Bábolna Környezetbiológiai Központ Kft.

Cím: H-1107 Budapest, Szállás u. 6.

Tel.: (36-1) 432-0400

Fax.: (36-1) 432-0401

e-mail: info@babolna-bio.com

1.4. Notrufnummer: Giftnotruf Berlin Firmenservice +493030686700

2. MÖGLICHE GEFAHREN

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Entsprechend der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Serious eye damage, Skin sensitization I

Aspiration toxicity I,

Aquatic chronic 1

2.2. Kennzeichnungselemente



Gefahr

H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.

H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

H318 Verursacht schwere Augenschäden.

H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.

P301 + P310 BEI VERSCHLUCKEN: Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt/.../anrufen.

P302 + P352 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser waschen.

P305 + P351 + P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.

P331 KEIN Erbrechen herbeiführen.

P363 Kontaminierte Kleidung vor erneutem Tragen waschen.

P391 Verschüttete Mengen aufnehmen.

P501 Inhalt/Behälter als gefährliche Abfälle zuführen.

2.3. Sonstige Gefahren

Dies sind nicht PBT-Stoffe (persistent, bioakkumulativ und toxisch), vPvP-Stoffe (sehr persistent und sehr bioakkumulativ), sowie Stoffe mit POPs-Eigenschaften gemäß XIII. Annex.

3. ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

Chem. Bezeichnung	%	EG Nr.	CAS-Nr.	REACH-Nr.	Stoff gemäß Verordnung 1272/2008/EG	
					Gefahrklasse und Kategorie	Gefahrensätze
Hydrocarbons C10-C13 n-alkanes, isoalkanes, cyclic, <2% aromatics	50	918-481-9	-	01-2119457273-39-	Asp. Tox.1	H304
n-octyl bicycloheptene dicarboximide	16	204-029-1	113-48-4	Nicht verfügbar	Acut tox. 4 Skin sens 1 Aquatic Chronic 2	H317 H332 H411
Piperonylbutoxid	10	200-076-7	51-03-6	01-2119537431-46	Aquatic Acute 1 Aquatic Chronic 1	H400 H410
S-Methoprene	7	-	65733-16-6	Nicht registrierungspflichtig	Aquatic Acute 1 Aquatic Chronic 1	H400 H410

Chrysanthemum-cinerariaefolium-Extrakt aus offenen und reifen Tanacetum-cinerariifolium-Blüten, mit Kohlenwasserstoff-Lösungsmittel gewonnen	5	289-699-3	89997-63-7	Nicht registrierungspflichtig	Acut Tox. 4. Aquatic Acute 1 Aquatic Chronic 1 Skin Sens1	H332 H302 H400 H410 H317
Alcohol-ethoxylate C12-C15	5	932-186-2	106232-83-1	Nicht verfügbar	Eye Irrit.Cat2 Aq Acute1 Aq Chornic 3	H319 H400 H412
Calcium dodecylbenzene sulfonate	3	290-635-1	90194-26-6	Nicht verfügbar	Eye Dam.1	H318
Tridecyl alcohol ethoxylate	2	-	78330-21-9	Nicht verfügbar	Acut Tox. 4. Eye Dam.1	H302 H318

Wortlaut H-Sätze: siehe unter Abschnitt 16.

4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

4.1. Erste Hilfe-Maßnahmen

4.1.1.

Einatmen: Betroffene Person an die frische Luft bringen, warm halten und ruhen lassen. Bei Unwohlsein, Arzt konsultieren.

Hautkontakt: gründlich mit viel Wasser und Seife für mindestens 10 Minuten waschen. Die kontaminierte Kleidung entfernen.

Augenkontakt: sofort gründlich mit Wasser für mindestens 10 Minuten spülen. Bei anhaltenden Irritationen, Arzt konsultieren.

Verschlucken: Niemals zum Erbrechen bringen! Mund gründlich mit Wasser ausspülen.

4.1.2.

Die entfernte, kontaminierte Kleidung kann vor erneutem Tragen einfach waschen. Keine besondere Schutzkleidung bei Erste-Hilfe erforderlich.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Einatmen: Husten, Schwindel, Kopfschmerz, Brechreiz

Hautkontakt: Hautkontakt mit Produktstaub kann Trockenheitsgefühl und mechanische Irritation der Haut verursachen.

Augenkontakt: Augenrötung, Augenentzündung, falsche Auge.

Verschlucken: Brechreiz, Brechakt, Unterbauchschmerz.

Symptome von in die Lunge geratende Stoffe: Husten, Erstickten, Atembeklemmung, Beklemmung in der Brust, Atemnot, Fieber.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Bei Unwohlsein, Arzt konsultieren, symptomatisch behandeln.

5. MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel:

Trockenpulver, CO₂, alkoholbeständige Schaum, Wassersprühstrahl. Im Brandfall gefährdete Behälter mit Wassersprühstrahl kühlen.

Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel: Wasser im Vollstrahl

5.2. Besondere Gefährdungen durch den Stoff oder die Zubereitung selbst, seine Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase. Im Brandfall können sich bilden: die Bildung giftiger Gase möglich (CO)

5.3. Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung: geeignetes Atemschutzgerät und Schutzkleidung tragen.

6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

Bei Freisetzung von kleiner Menge (1-2 Dose) sofort durchlüften, auslaufende Flüssigkeit mit Stoff absorbieren, und danach waschen auf.

Maßnahmen bei Freisetzung von größerer Menge:

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:

Schutzausrüstung: Atemschutzfilter für Organische Dämpfe, Typ A oder geeignetes unabhängiges Atemschutzgerät, Schutzanzug, Gummihandschuhe und Stiefel tragen.

Ausreichende Belüftung sorgen! Funkenbildung und Zündquellen vermeiden!

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Kontaminierung von Wasser und Kanalisation vermeiden.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Alle Zündquellen löschen, mit Sand oder trockenem Kalk aufnehmen und in einem geeigneten Container entsorgen. Gut lüften. Nach dem vollständigen Entfernen des freigesetzten Materials betroffenen Bereich mit Wasser reinigen.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Abschnitte 8 und 13

7. LAGERUNG UND HANDHABUNG

7.1. Hinweise für den sicheren Umgang:

Von Hitze, Zündquellen und starken Oxidationsmitteln fernhalten! Gutbelüftet lagern, inhalieren der Dämpfe vermeiden! Während der Lagerung, der Anwendung und der Entsorgung nicht Wasser, Essen und Futtermittel kontaminieren. Während der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen! Nach Gebrauch Hände, Gesicht waschen!

7.2. Anforderungen an Lagerräume und Behälter:

Gutbelüftet lagern, Von Hitze, Funken und Öfen fernhalten.
Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

7.3 Spezifische Endanwendungen:

Insektizidkonzentrat

8. EXPOSITIONSBEGRENZUNG UND PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

8.1. Zu überwachende Parameter

Expositionsgrenzwerte: keine Angabe

Für die Hauptkomponente des Produkts ist kein Belastungsgrenzwert identifiziert.

8.2. Persönliche Schutzausrüstung

bei professioneller Anwendung: Schutzbrille, geeignete Schutzkleidung, Schutzhandschuhe, Nach der Arbeit Schutzkleidung ausziehen! Bei nicht guter Belüftung, Atemschutzfilter für Organische Dämpfe, Typ A tragen. Rauchen Sie nicht und halten Sie offene Flammen aus dem Bereich fern!

9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

9.1. Physikalische und chemische Eigenschaften

Aussehen: gelbliche Flüssigkeit

Geruch: charakteristisch Petroleum Lösungsmittel

Relative Dichte (25 °C): 0,84

pH-Wert: nicht anwendbar

Schmelzpunkt: nicht festgelegt

Siedepunkt: keine Angabe

Entzündungspunkt: >70 °C

Explosionseigenschaften: nicht explosionsgefährlich, die Dämpfe bilden mit Luft ein explosionsfähiges Gemisch

Untere/obere Explosionsgrenze in Luft: 0,7-6 tf %

Zündtemperatur: > 200 °C

Dampfdruck (20 °C): n. a.

Löslichkeit: löslich in organischen Lösungsmitteln, bildet Emulsionen mit Wasser

Viskosität (20 °C): n. a.

Oxidationseigenschaften: keine

10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

10.1. Reaktivität: Nicht geeignet

10.2. Chemische Stabilität: Bei bestimmungsgemäßer Lagerung und Anwendung ist die Lösung stabil unter normalen Bedingungen (Raumtemperatur, Luftdruck).

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen Unbekannt

10.4. Zu vermeidende Bedingungen: Temperatur über 50 °C, offene Flammen, Funkenbildung.

10.5. Unverträgliche Materialien stark oxidierende Stoffe

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte Unbekannt

11. ANGABEN ZUR TOXIKOLOGIE

a, Akute Toxizität: Toxikologische Daten liegen keine vor. Die folgenden Angaben über Gesundheitsgefahren basieren auf den Eigenschaften der Komponenten des Produktes:

LD₅₀ akut (Oral, Ratte): >2000 mg/kg.

LD₅₀ (Dermal, Kaninchen) :>2000 mg/kg

Reizung: beim Einatmen und beim Augenkontakt kann leichte Reizungen verursachen.

Ätzwirkung: keine

Eigenschaften der Komponenten:

Toxikologische Daten von S-Methoprene:

LD₅₀ akut (Oral, Ratte): >5050 mg/kg.

LD₅₀ (Dermal, Kaninchen):>5050 mg/kg

Sensibilisierung; keine wiederholte Toxizität, krebserzeugende, mutagene oder teratogene Wirkung wurde festgestellt

Toxikologische Daten von natürlichen Pyrethrine

LD₅₀ akut (Oral, Ratte) > 1000 mg/kg.

LD₅₀ (Dermal, Kaninchen): > 5000 mg/kg

LC₅₀ (Oral, Ratte): 3,4 mg/l (4h)

- b) Ätz-/Reizwirkung auf die Haut: nicht klassifiziert aufgrund der verfügbaren Daten
- c) schwere Augenschädigung/-reizung: Verursacht schwere Augenschäden.
- d) Sensibilisierung der Atemwege/Hau: Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
- e) Keimzell-Mutagenität: nicht klassifiziert aufgrund der verfügbaren Daten
- f) Karzinogenität: nicht klassifiziert aufgrund der verfügbaren Daten
- g) Reproduktionstoxizität: nicht klassifiziert aufgrund der verfügbaren Daten
- h) spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition: nicht klassifiziert aufgrund der verfügbaren Daten
- i) spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition: nicht klassifiziert aufgrund der verfügbaren Daten
- j) Aspirationsgefahr: Aspirationsgefahr Kategorie 1

12. ANGABEN ZUR ÖKOLOGIE

12.1. Toxizität

Bestandteile	Fisch LC ₅₀ (96 h)	Daphnia EC ₅₀ (46 h)	
S-Methoprene	4,26 mg/l	0,22 mg/l	M=1
Natürliche Pyrethrine	5-10 °g/l	12µg/l	M=100
PBO	3,9 mg/l	0,51 mg/l	M=1

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit: Es liegen keine Informationen für das Produkt vor.

12.3. Bioakkumulationspotenzial : Es liegen keine Informationen für das Produkt vor.

12.4. Mobilität im Boden: Es liegen keine Informationen für das Produkt vor.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung: Es liegen keine Informationen für das Produkt vor.

12.6. Andere schädliche Wirkungen: Es liegen keine Informationen für das Produkt vor.

13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

13.1 Verfahren der Abfallbehandlung :

Restmengen und Leergebinde als gefährlicher Abfall eingestuft. Empfohlene Entsorgungswege: Verbrennung.

14. ANGABEN ZUM TRANSPORT

ADR/RID

14.1. UN-Nummer: UN 3082

14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung: UMWELTGEFÄHRDENDER STOFF, FLÜSSIG, N.A.G.(S-Methoprene, Pyrethrine)

14.3. Transportgefahrenklassen: 9

14.4. Verpackungsgruppe: III

Begrenzte Menge (LQ): 5 L

ADN

14.1. UN-Nummer: UN 3082

14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung: UMWELTGEFÄHRDENDER STOFF, FLÜSSIG, N.A.G.(S-Methoprene, Pyrethrine)

14.3. Transportgefahrenklassen: 9

14.4. Verpackungsgruppe: III

Begrenzte Menge (LQ): 5 L

IMDG

14.1. UN-Nummer: UN 3082

14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung: UMWELTGEFÄHRDENDER STOFF, FLÜSSIG, N.A.G.(S-Methoprene, Pyrethrine)

14.3. Transportgefahrenklassen: 9

14.4. Verpackungsgruppe: III

EmS: F-A, S-F

Begrenzte Menge (LQ): 5 L

ICAO-TI/IATA-DGR

14.1. UN-Nummer: UN 3082

14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung: UMWELTGEFÄHRDENDER STOFF, FLÜSSIG, N.A.G.(S-Methoprene, Pyrethrine)

14.3. Transportgefahrenklassen: 9

14.4. Verpackungsgruppe: III

Begrenzte Menge (LQ) Passanger : 30 Kg G

14.5. Umweltgefahren: Ja

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender: Es liegen keine Informationen vor

14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code: nicht anwendbar

15. VORSCHRIFTEN

Stoffsicherheitsbeurteilung:

Von den Rohstoffen in dieser Zubereitung, im Augenblick des Erstellens dieses Sicherheitsdatenblatt, sind keine chemischen Stoffsicherheitsberichte entsprechend Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 registriert.

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen (CLP)

16. SONSTIGE ANGABEN

Relevante H-Sätze (Punkt 3):

H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.

H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege lebensgefährlich sein.

H315 Verursacht Hautreizungen.

H318 Verursacht schwere Augenschäden.

H332 Gesundheitsschädlich bei Einatmen.

H400 Sehr giftig für Wasserorganismen.

H410 Sehr giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Ende des Sicherheitsdatenblatt